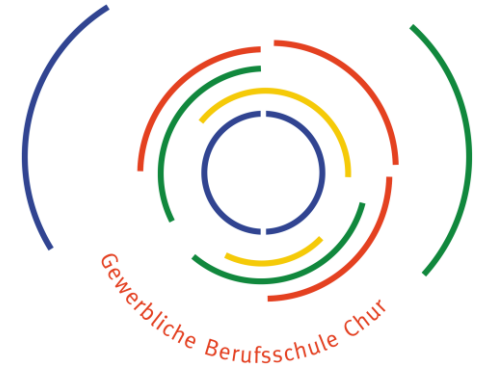


Schulleitung
info@gbchur.ch
www.gbchur.ch

Scalettastrasse 33
7000 Chur
Telefon 081 254 45 16
Fax 081 254 58 16



Haustechnikpraktiker/-in EBA

Heizung, Sanitär, Spengler

Interner Schullehrplan



Letzter Ausbildungsbeginn nach diesem Lehrplan: August 2022
Gültig bis Abschluss der Ausbildung: Juli 2024

Grundlage	Verordnung über die berufliche Grundbildung vom 12. Dezember 2007 Bildungsplan Suissetec vom Dezember 2007 mit Änderungen vom 22. Januar 2010 SSHL - Lehrplan vom 26. Januar 2009 und Rev. 3. März 2009 Lektionentafel der GBC (nicht im Schullehrplan integriert) Die allgemeine schulische Bildung (ABU) und der Sport-Unterricht werden nach den jeweils gültigen internen Schullehrplänen dieser Bereiche erteilt. Diese Lehrpläne sind separat verfügbar.
Erstellt	Norbert Loop
Freigabe	Leiter/-in Fachunterricht am 14.10.2011
Verantwortlich	Leiter/-in Fachunterricht
Nachführung	Norbert Loop, Lehrperson berufskundliche schulische Bildung

Version	Änderungsdatum	Änderungsgrund	betroffene Seiten
V2	05.10.2021	Anpassung neue Organisationsstruktur/Sport	2

Personen- und Berufsbezeichnungen in diesem „Internen Schullehrplan“ beziehen sich auf beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Berufskennnisse „Administration“ (Total 5 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	4
Berufskennnisse „Nachhaltigkeit“ (Total 18 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	5
Berufskennnisse „Arbeitssicherheit“ (Total 10 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	6
Berufskennnisse „Werkzeuge und Maschinen“ (Total 2 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	7
Berufskennnisse „Rechnen“ (Total 40 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	8
Berufskennnisse „Baukunde“ (Total 25 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	9
Berufskennnisse „Metall- und Kunststoffbearbeitung“ (Total 5 Lektionen)	Heizung, Sanitär	10
Berufskennnisse „Metall- und Kunststoffbearbeitung“ (Total 5 Lektionen)	Spengler	11
Berufskennnisse „Werkstoffe“ (Total 35 Lektionen)	Heizung, Sanitär, Spengler	12
Berufskennnisse „Arbeitsvorbereitung (AVOR)“ (Total 67 Lektionen)	Heizung, Sanitär	13
Berufskennnisse „Arbeitsvorbereitung (AVOR)“ (Total 65 Lektionen)	Spengler	14
Berufskennnisse „Montagetechnik Heizung und Sanitär“ (Total 29 Lektionen)	Heizung, Sanitär	15
Berufskennnisse „Montagetechnik Spengler“ (Total 30 Lektionen)	Spengler	16
Berufskennnisse „Heizungsanlagen und Sanitäranlagen“ (Total 164 Lektionen)	Heizung, Sanitär	17
Berufskennnisse „Spenglerarbeiten“ (Total 165 Lektionen)	Spengler	18
Beschreibung der Taxonomiestufen		19

Berufskennnisse „Administration“ (Total 5 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 1	Der Haustechnikpraktiker muss neben der praktischen Tätigkeit auch einfache administrative Arbeiten erledigen, damit die Betriebsabläufe reibungslos funktionieren. Er ist sich der Imagepflege bewusst, verhält sich in seinem beruflichen Umfeld korrekt und dokumentiert seinen Lernprozess gemäss Vorgaben.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
1.1 Innerbetriebliche Abläufe kennen und die damit zusammenhängenden administrativen Arbeiten selbstständig erledigen	1.1.1 Formulare lesen und korrekt ausfüllen	K1		5	1
1.2 Umgangsformen und Betriebsnormen korrekt anwenden	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
1.3 Den persönlichen Ausbildungsstand selber erfassen und mit dem Ausbildungsverantwortlichen besprechen	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				

Berufskennnisse „Nachhaltigkeit“ (Total 18 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 2	Der Schutz der Umwelt ist eine Pflicht, die alle Lebensbereiche betrifft. Der Haustechnikpraktiker trägt dazu bei, dass die Umwelt durch seine Tätigkeit keinen Schaden nimmt.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
2.1 Mit umweltgefährdenden Stoffen korrekt umgehen	2.1.1 Den natürlichen Kreislauf des Wassers beschreiben	K2		9	1
	2.1.2 Die Gefahren von Heizöl, Schmieröl, etc. für die Gewässer erläutern	K2			1
	2.1.3 Die Gefahren von Reinigungsmitteln (Säuren, Basen) für Mensch und Wasser erläutern	K2			1
2.2 Die Auswirkungen von Abgasen aus Feuerungen auf die Umwelt beschreiben	2.2.1 Die Zusammensetzung der Luft nennen	K1		6	1
	2.2.2 Die Voraussetzungen für eine Verbrennung nennen	K1			1
	2.2.3 Schadstoffe aufzählen, welche durch die Verbrennung entstehen	K1			1
	2.2.4 Die Wirkung der Schadstoffe auf Menschen, Tiere und Pflanzen beschreiben	K2			1
2.3 Im Umgang mit Ressourcen ökologisch handeln	2.3.1 Den Sinn der Abfalltrennung erläutern	K2		3	1
	2.3.2 Die wichtigsten Wert- und Abfallstoffkreisläufe beschreiben	K2			1

Berufskennnisse „Arbeitssicherheit“ (Total 10 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 3	Der Haustechnikpraktiker kennt die Risiken seiner beruflichen Tätigkeit. Er verhält sich so, dass er sich und andere Personen im Umfeld nicht gefährdet oder Sachschaden verursacht.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
3.1 Gefährliche Situationen in seinem Arbeitsumfeld situationsbezogen erkennen und vermeiden	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
3.2 Gefahren im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Werkzeugen erkennen und vermeiden	3.2.1 Die Gefahrensymbole erläutern	K2		10	1
	3.2.2 Brandgefahren nennen	K1			1

Berufskennnisse „Werkzeuge und Maschinen“ (Total 2 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 4	Der Haustechnikpraktiker verwendet bei seiner Tätigkeit verschiedene Maschinen, Geräte und Werkzeuge. Er kennt deren Bezeichnung, kann sie situationsgerecht einsetzen und wartet sie fachgerecht.
-------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
4.1 Die im Beruf eingesetzten Arbeitsmittel benennen und ihre Anwendung aufzeigen	4.1.1 Werkzeuge und Maschinen benennen	K1		2	1
4.2 Arbeitsmittel sachgemäss lagern und warten	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				

Berufskennnisse „Rechnen“ (Total 40 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 5	Der Haustechnikpraktiker wird in seiner beruflichen Tätigkeit immer wieder mit Aufgaben konfrontiert, welche einfache Berechnungen erfordern. Deshalb ist es notwendig, dass er die Grundrechenarten anwenden kann.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
5.1 Einfaches Rechnen in allgemeinen Aufgaben anwenden	5.1.1 Die Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division anwenden	K3		40	1 - 2
	5.1.2 Einfache Dreisatz- und Prozentrechnungen lösen	K3			2 - 4
	5.1.3 Einfache Flächen- und Volumenberechnungen ausführen	K3			2 - 4
	5.1.4 Die elementaren Funktionen des Taschenrechners anwenden	K3			1
5.2 Einfaches Rechnen in berufsbezogenen Aufgaben anwenden	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				

Berufskennnisse „Baukunde“ (Total 25 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 6	Der Haustechnikpraktiker erledigt Arbeiten, welche Teil eines ganzen Bauwerkes sind. Damit er den Überblick behält, ist es unerlässlich, dass er die wichtigsten Begriffe und Elemente des Bauens kennt und die Vorgaben einhält.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
6.1 Die Arbeitsabfolge eines Bauvorhabens beschreiben und bauliche Vorgaben einhalten	6.1.1 Die Entstehung eines Bauwerkes beschreiben	K2		5	1
	6.1.2 Die Baustellenorganisation beschreiben	K2			1
	6.1.3 Berufe nennen, welche zu seiner Tätigkeit eine Schnittstelle aufweisen	K1			1
6.2 Bauteile benennen und ihre Aufgabe beschreiben sowie die Bezeichnungen korrekt anwenden	6.2.1 Den Aufbau eines einfachen Gebäudes beschreiben (Fundament bis Dach)	K2		5	3
	6.2.2 Die wichtigsten Bauteile benennen und ihre Funktion beschreiben (tragende-, trennende und schützende Elemente)	K1/2			3
6.3 Einfache Baupläne lesen	6.3.1 Wichtige Planangaben verstehen (Koten, Geschossbezeichnungen, etc.)	K2		15	3+4
	6.3.2 Massangaben aus Plänen und Skizzen herauslesen	K3			3+4

Berufskennnisse „Metall- und Kunststoffbearbeitung“ (Total 5 Lektionen)

Heizung, Sanitär

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 7	Der Haustechnikpraktiker eignet sich die grundlegenden Fertigkeiten der Metall- und Kunststoffbearbeitung an, damit er sie bei seiner Arbeit fachgerecht anwenden kann.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
7.1 Metalle trennen, feilen und Löcher bohren	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
7.2 / 7.4 Metall- und Kunststoffrohre bearbeiten und verbinden	7.2.1 / 7.4.1 Rohrverbindungsarten aufzählen und ihre Anwendung aufzeigen	K1/2		5	2

Berufskennnisse „Metall- und Kunststoffbearbeitung“ (Total 5 Lektionen)

Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 7	Der Haustechnikpraktiker eignet sich die grundlegenden Fertigkeiten der Metall- und Kunststoffbearbeitung an, damit er sie bei seiner Arbeit fachgerecht anwenden kann.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
7.5 Bleche mit handwerklichem Geschick massgenau verformen und fachgerecht verbinden	7.5.1 Die Werkzeuge für die Blechverformung nennen	K1		5	2
	7.5.2 Aufgrund von Vorgaben die geeigneten Verbindungstechniken beschreiben	K2			2
	7.5.3 Die Werkzeuge für die Verbindung von Blechen nennen	K1			2

Berufskennnisse „Werkstoffe“ (Total 35 Lektionen)

Heizung, Sanitär, Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 8	Der Haustechnikpraktiker arbeitet mit unterschiedlichen Werkstoffen. Damit er diese fachgerecht einsetzt und verarbeitet, benötigt er die notwendigen Materialkenntnisse.
-------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
8.1 Eigenschaften und Anwendungen der Werkstoffe nennen und diese bei ihrer Verarbeitung berücksichtigen	8.1.1 Werkstoffeigenschaften und Anwendungen fachbezogen erläutern	K2		20	1
8.2 Wärmedämmstoffe und ihre Anwendung fachbezogen aufzeigen und einsetzen	8.2.1 Gebräuchliche Dämmstoffe und ihre Anwendung nennen	K1		6	1
8.3 Gebräuchliche Baustoffe und ihre Anwendung aufzeigen	8.3.1 Gebräuchliche Baustoffe und ihre Anwendung nennen	K1		5	1
8.4 Dichtungsarten nennen und korrekt einsetzen	8.4.1 Gebräuchliche Dichtungsarten und ihre Anwendung nennen	K1		4	1

Berufskennnisse „Arbeitsvorbereitung (AVOR)“ (Total 67 Lektionen)

Heizung, Sanitär

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 9	Der Haustechnikpraktiker bietet Unterstützung bei der Arbeitsvorbereitung. Dazu benötigt er grundlegende Kenntnisse der Arbeitsvorbereitung.
-------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
9.1 Magazin und Arbeitsplatz einrichten	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
9.2 Einfache Vorfabrikationen erstellen	9.2.1 Anhand von Planunterlagen einfache isometrische Zeichnungen erstellen	K3		62	1
	9.2.2 Den Lieferantenunterlagen die wichtigsten Massangaben entnehmen	K3			2 - 4
	9.2.3 Einfache Vorfabrikationszeichnungen erstellen	K3			2 - 4
9.3 Arbeiten an Vorwandsystemen vorbereiten und kleinere Vorwandmontagen ausführen	9.3.1 Vorwandsysteme aufzählen und ihre Anwendung nennen	K1		5	4

Berufskennnisse „Arbeitsvorbereitung (AVOR)“ (Total 65 Lektionen)

Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 9	Der Haustechnikpraktiker bietet Unterstützung bei der Arbeitsvorbereitung. Dazu benötigt er grundlegende Kenntnisse der Arbeitsvorbereitung.
-------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
9.1 Magazin und Arbeitsplatz einrichten	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
9.4 Einfache Formstücke herstellen	Keine Leistungsziele in der Berufsfachschule				
9.5 Einfache Massaufnahmen erstellen und Rüstarbeiten vorbereiten	9.5.1 Einfache Massaufnahmeskizzen erstellen	K3		65	1 - 4

Berufskennnisse „Montagetechnik Heizung und Sanitär“ (Total 29 Lektionen)

Heizung, Sanitär

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 10 und 14	Der Haustechnikpraktiker arbeitet bei der Montage von Leitungen und Apparaten für Heizungsinstallationen und Sanitärinstallationen mit. Neben guten handwerklichen Fähigkeiten setzt dies auch einfache Kenntnisse über deren Aufgabe und Funktion voraus.
---------------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
10.1 / 14.1 Schallübertragung über Leitungen und Befestigungselemente vermeiden	10.1.1 / 14.1.1 Die Geräuschquellen nennen, welche durch Heizungsinstallationen und Sanitärinstallationen verursacht werden	K1		10	2
	10.1.2 / 14.1.2 Die Schallausbreitung in Bauteilen erläutern	K2			2
	10.1.3 / 14.1.3 Die gängigen Schalldämmelemente aufzählen	K1/2			2
10.2 / 14.2 Bohren und versetzen von Befestigungselementen und Rohraufhängungen	10.2.1 / 14.2.1 Die gebräuchlichen Befestigungselemente nennen	K1		12	2
	10.2.2 / 14.2.2 Die Einsatzmöglichkeiten der gebräuchlichen Befestigungselemente aufzählen	K1			2
10.3 / 14.3 Mitarbeit bei der Montage von Heizungsanlagen und Sanitäranlagen	10.3.1 Einfache Montagepläne und Skizzen lesen	K3		7	2 + 4
	10.3.2 Heizkörper anhand der Bezeichnung zuordnen	K3			4
	10.3.3 / 14.3.1 Anforderungen an die Wärmedämmung von Leitungen und Apparaten nennen	K1			4
	10.3.4 / 14.3.2 Die Auswirkung von unsorgfältig ausgeführten Leitungs- und Apparatedämmungen nennen	K1			4

Berufskennnisse „Montagetechnik Spengler“ (Total 30 Lektionen)

Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 16	Der Haustechnikpraktiker führt selbständig verschiedene Befestigungsarbeiten aus. Um diese Arbeiten korrekt auszuführen, benötigt er ein entsprechendes Grundwissen der Montage- und Befestigungstechnik.
--------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
16.1 Befestigungsarten nennen und fachgerecht einsetzen	16.1.1 Gängige Befestigungsmittel und deren Verwendung nennen	K1		15	2 + 3
	16.1.2 Befestigungsarten aufzählen (Einzelbefestigungen, durchgehende Befestigungen)	K2			2 + 3
	16.1.3 Selbsttragende Unterkonstruktionen nennen (Holz, Metallprofile)	K1			2 + 3
	16.1.4 Die Gefahren und Folgen wegen ungenügender oder falscher Befestigung nennen	K1			2 + 3
16.2 Montagetechniken nennen und situationsgerecht anwenden	16.2.1 Gebräuchliche Montagetechniken für verschiedene Befestigungsmöglichkeiten nennen	K1		15	3 + 4

Berufskennnisse „Heizungsanlagen und Sanitäreanlagen“ (Total 164 Lektionen)

Heizung, Sanitär

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 11 und 15	Der Haustechnikpraktiker versteht Aufgabe und Funktion der wichtigsten Komponenten von Heizungsanlagen und Sanitäreanlagen, damit er diese fachgerecht einbauen kann.
---------------------------	---

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
11.1 / 15.1 Gebräuchliche Heizungs- und Sanitärkomponenten nennen	11.1.1 Wärmeerzeuger nennen	K1		65	2
	11.1.2 / 15.1.1 Wassererwärmersysteme nennen	K1			2
	15.1.2 Die Symbole den entsprechenden Armaturen und Apparaten zuordnen	K2			2
	11.1.3 Apparate nennen	K1			2+3
	15.1.3 Die Aufgabe und Funktion der wichtigsten Armaturen und Apparate nennen	K1			2+3
	11.1.4 Sicherheitseinrichtungen nennen	K1			3+4
	11.1.5 Wärmeabgabesysteme nennen	K1			4
11.2 / 15.2 Die Funktion einer einfachen Heizungsanlage und Sanitäreanlage erläutern	11.2.1 Die Funktion einer einfachen Raumheizung erläutern	K2		99	3
	15.2.1 Die Funktion einer einfachen Sanitäreanlage erläutern (Kalt- / Warm- und Abwasser)	K2			3
	11.2.2 Die Aufgabe der Sicherheitseinrichtungen einer Heizungsanlage erläutern	K2			3
	11.2.3 / 15.2.2 Das Prinzipschema einer einfachen Heizungsanlage und Sanitäreanlage skizzieren	K3			4
	15.2.3 Warmwasserverteilsysteme erläutern	K2			4

Berufskennnisse „Spenglerarbeiten“ (Total 165 Lektionen)

Spengler

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
100	100	100	100	400 Lektionen Berufskunde

Leitziel 17	Der Haustechnikpraktiker hilft mit bei Montagearbeiten von Blechen. Dazu benötigt er die entsprechenden Grundkenntnisse.
--------------------	--

Richtziel	Leistungsziel	K-Stufe	Methodische Hinweise	Anzahl Lektionen	Semester
17.1 Mitarbeit bei Blechmontagen am geneigten Dach	17.1.1 Die Spenglerarbeiten am geneigten Dach aufzählen	K1		100	2
	17.1.2 Die geeigneten Materialien und deren Anwendungsbereiche aufzählen	K1			2+3
	17.1.3 Die Befestigungssysteme und deren Anwendungsbereiche aufzählen	K1			2+3
17.2 Mitarbeit bei Arbeiten auf dem Flachdach und bei Blechmontagen	17.2.1 Die geeigneten Materialien für Flachdachsysteme nennen und deren Anwendungsbereiche aufzählen	K1		40	3
	17.2.2 Die Spenglerarbeiten auf dem Flachdach aufzählen	K1			3
	17.2.3 Die wichtigsten Blechprofile für das Flachdach aufzählen	K1			3+4
	17.2.4 Die Befestigungssysteme und deren Anwendungsbereiche aufzählen	K1			3+4
17.3 Mitarbeit bei Bekleidungen und Deckungen aus Dünoblech	17.3.1 Die Spenglerarbeiten bei Bekleidungen und Deckungen aufzählen	K1		25	4
	17.3.2 Die wichtigsten Blechprofile für Bekleidungen und Deckungen aufzählen	K1			4
	17.3.3 Die Befestigungssysteme und deren Anwendungsbereiche aufzählen	K1			4

Beschreibung der Taxonomiestufen

Kompetenzstufe	Denk- und Arbeitsprozess	Bedeutung
K 1: Wissen Informationen wieder-geben und in gleichartigen Situationen abrufen	nennen, aufzählen	Punkte, Gedanken, Argumente, Fakten auflisten
	benennen	Vorgegebenen Elementen den Namen geben.
K2: Verstehen Informationen nicht nur wieder-geben, sondern auch verstehen	bestimmen, definieren	Den Inhalt eines Begriffs auseinanderlegen; feststellen; etwas herauslesen, etwas veranschaulichen.
	Das Grundprinzip von etwas erklären	Die Idee erklären, die einer Sache zugrunde liegt, nach der etwas wirkt; schematisch erklären, wie etwas aufgebaut ist (keine Einzelheiten des inneren Aufbaus, der inneren Abläufe).
	zuordnen	Elemente miteinander in Verbindung bringen, gruppieren
	unterscheiden, vergleichen	Die Unterschiede zwischen Dingen anhand bestimmter Merkmale/Kriterien herausheben.
	beschreiben, erläutern, erklären	Etwas mit eigenen Worten deutlich machen, darstellen, kennzeichnen, treffend schildern (z.B. indem „W-Fragen“ beantwortet werden).
K3: Anwenden Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden	anwenden	Bei einer Arbeit ein bestimmtes Verfahren, eine bestimmte Technik zu einem bestimmten Zweck verwenden. Wissen, Begriffe, Konzepte, Modelle umsetzen um gewohnte, bekannte Anforderungen zu bewältigen.
	ausführen, durchführen	Ein Vorhaben in allen Einzelheiten verwirklichen, eine bestimmte Arbeit erledigen, fachgerecht in die Praxis umsetzen.
	lokalisieren	Örtlich auffinden; den Ort, die Lage von etwas bestimmen.
	instand halten, warten	In brauchbarem Zustand halten. Arbeiten ausführen, die für die Funktionsfähigkeit periodisch nötig sind. Bauteile oder Systeme austauschen.
	Instand setzen, reparieren	Bauteile oder Systeme reparieren.
	berechnen	Mit Hilfe üblicher Angaben, dem Formelbuch und Taschenrechner praxisgerechte Antworten auf branchenspezifische Fragestellungen geben. Nur Formeln anwenden, keine Formeln umstellen oder entwickeln.
	befolgen	Sich nach etwas richten (z. B. nach einer Vorschrift handeln). Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
K4: Analyse Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen	kommentieren	Einen Befund abgeben zu Theorien, Anforderungen, Situationen, zur Beschaffenheit eines Gegenstandes. Dies erfolgt durch Erläuterung, Auslegung, kritische Stellungnahmen.
	beraten	Bei einem komplexen, theoretischen Phänomen oder einer praktischen Problemstellung, mit Rat beistehen bzw. Ratschläge geben.
	begründen	Etwas breit und tief und von verschiedenen Standpunkten aus prüfen, auslegen, nachweisen, deutlich machen; dazu Gründe und Argumente hervorheben.
K5: Synthese Elemente eines Sachverhalts kombinieren u. zu einem Ganzen zusammenfügen od. eine Lösung für Probleme entwerfen.	situationsgerecht umgehen, optimieren, geeignete Massnahmen ableiten	Einzelne Elemente eines Sachverhalts, einer Situation, zu einer neuen Lösung zusammenfügen. Die bestmögliche Lösung eines neuen Problems finden und in die Praxis umsetzen.
	zeichnen, aufzeichnen	Etwas (Ganzes und Teile) bildhaft darstellen. Die Wirklichkeit mit Hilfe von Normen abbilden. Ein Gegenstand als Handskizze darstellen.
K6: Bewerten Bestimmte Gegenstände, Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen	prüfen	Der Zustand und die Funktion gewisser Elemente anhand von Kriterien untersuchen. Daraus ein Urteil ableiten.
	beurteilen, diagnostizieren, ableiten	Gegenstände, Sachverhalte, Phänomene, Lösungen anhand von Kriterien beurteilen (Kriterien können sein: Zustand, Aussehen, einwandfreies Funktionieren, ...). Aus dem Urteil eine Lösung, Empfehlung oder Entscheidung ableiten.
	interpretieren	Die Bedeutung von etwas erklären, die Kernaussagen herauschälen, mit einer persönlichen Beurteilung verknüpfen.